

**Bei Holzarbeiten verletzt**

■ **STEINACH.** Ein 63-jähriger Mann aus Vorarlberg verletzte sich am Freitag, dem 21. September, gegen 16.20 Uhr in Steinach am Brenner bei Holzarbeiten. Er glitt mit der Axt samt einem Holzstück, welches er gerade teilen wollte, vom Hackstock ab und verletzte sich in Folge am linken Unterschenkel. Er wurde von einem in der Nachbarschaft wohnenden Arzt erstversorgt.



Die Rettung Steinach brachte den Mann ins BKH Hall. (Symbolbild) Foto: Grottl

**UMFRAGE DER WOCHEN**

**Was denken Sie über den Autofreien Tag?**



FOTO: BETTINA DAKIN, TELFES

Man sollte ihn an mehreren Tagen veranstalten, damit ist keiner eingeschränkt.



FOTO: LOTTI MAYER, FULPMES

Ich nutze diesen Tag und gehe zu Fuß. Er könnte öfters im Jahr sein.



FOTO: LUZIA SPERLICH, BIRGITZ

Ich nutze diesen Tag und fahre mit dem Rad einkaufen.



FOTO: R. ZIMMERMANN, FULP.

Finde ich im Prinzip gut, doch ein Tag ist zu wenig und beruflich nicht machbar.



FOTO: GABRIELLA HUBER, AXAMS

Ich finde, dass es nichts bringt und außerdem ist Busfahren zu teuer.



FOTO: THOMAS WANKER, TELFES

Nicht schlecht, aber es bringt überhaupt nichts, da fast keiner mitmacht.

**Tal**

Beim Europäischen Kooperationstag am Freitag fielen die Grenzen des Wipptals in den Tribulaunen.

■ **WIPPTAL (cia).** Der Europäische Kooperationstag wurde am Freitag, den 21. Sept. 2012 mit der Einweihungsfeier der Pyramide ... ein Wipptal ohne Grenzen ... auf dem Sandesjöchl (2.599 m) durchgeführt. Ziel dieses Kooperationstages war es, auf die nunmehrige transnationale Zusammenarbeit zwischen ehemaligen Grenzregionen hinzuweisen und die bisher umgesetzten Projekte im Rahmen des EU-Förderprogrammes Interreg einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Gschnitz, Obernberg- und Pflerschtal trafen sich dazu die Vertreter des Interreg-Rates

**ohne Grenzen**



Im Gschnitzler Mühlendorf startete eine der Gruppen zur Sternwanderung um die Tribulaune. Foto: BM Wipptal/Ömer



Die einen Meter hohe Edelstahlpyramide gestaltete Anton Amort. Foto: BM Wipptal/Ömer

Wipptal, der Regionalentwicklung Wipptal, der Tourismusverbände, der Sektionen der örtlichen Alpenvereine und der Naturfreunde, des Landes Tirol und der Politik, Jagd und des Forstes sowie interessierte Wanderer und Kletterer. Die ein Meter hohe Pyramide aus Edelstahl schuf der Matriel-

er Künstler Anton Amort. Sie zeigt auf jeder Seite mit Pflerscher, Gschnitz und Obernberger Tribulaun jeweils einen der drei markantesten Gipfel des Tribalaunmassivs. Im Nördlichen Wipptal wurde dieser Tag durch die beiden Vertreter der Tiroler Landesregierung, Christoph Platzgum-

mer und Christian Stampfer, sowie Bgm. Christian Felder aus Gschnitz und Bgm. Roman Grünerbl aus Obernberg eröffnet. Im Frühsommer 2013 ist wiederum eine Sternwanderung zum Sandesjöchl ausgehend von Gschnitz, Obernberg und Pflersch geplant.

**Schaumahlen in der Hinterlocher Mühle**



■ **ELLBÖGEN (em).** Die Hinterlocher Mühle in Oberellbögen war bis 1951 in Betrieb. 1995/96 wurde die bis dahin fast ganz verfallene Mühle renoviert und als Schaumühle für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Besucher können nach den sehenswerten Vorführungen,

ab Juni bis September jeden Freitagnachmittag, selbstgemachte Köstlichkeiten genießen. Am 14. September drehen sich die Mühlsteine bis zum nächsten Juni das letzte Mal. Im Bild: Die Mühlenbetreiber mit ihren fleißigen Frauen.

**HARGASSNER**  
HACKGUT-PELLETS-STÜCKHOLZ HEIZTECHNIK MIT ZUKUNFT

**g'SCHEIT HOLZ KESSEL**

**GRATIS Komfortpaket\* € 816,-** (inkl. MwSt.)

- einrigige Zündautomatik
- Touchpad Bedienung
- automatische Putzeinrichtung

www.hargassner.at

**Produktpalette von HARGASSNER:**  
Pellet-, Stückholzheizungen, Bspföfenbrenner, Großkessel, Holz-Container & Bspföhen

4022 Weng, Anton Hargassner Str. 1, Tel. +43 (0) 77 23 152 74 - 0, Fax -5, office@hargassner.at

**Viel Geld & Energie gespart durch Stückholz-Heizung von Hargassner**

Hargassner – der Spezialist bei Hackgut-, Pellets- & Stückholzheizungen startete in den letzten Jahren unter dem Motto „ökologisch sinnvoll heizen“ laufende, zufriedene Kunden mit Biomasseheizungen aus.

Fam. Frisch: Im Hause Frisch bedient Frau Frisch die 30 kW Scheitholz-Heizungsanlage. Sie ist begeistert von der einfachen Regelung mittels Lambda-Touch-Tronic. Good Good sich die Har-



gassner Heizung bequem und schnell per Touchscreen bedienen. Ein weiteres Highlight der Stückholzheizung liegt in der Zündautomatik. Einfach nachlegen wenn sie Zeit haben, der Kessel ründet dann bei Wärmelast automatisch.



Familie Raider: Hier spricht die Begeisterung der Familie Raider über ihr neue Stückholz-Heizung schon für sich allein. Auch hier überzeugt die moderne und einfache Regelung per Touchscreen den Hausbesitzer. Früher mußte Familie Raider während der Heizzeiten ca. 1.000 - 1.500 Lit. Heizöl zusätzlich zum damals bestehenden Naturgasessel verbrennen. Seit der Umstellung auf die Hargassner Stückholz-Heizung benötigt er die gleiche Menge an Holz wie bisher, hat jedoch diesen Wert nicht einmal die Ölleistung zusätzlich eingespart.

Besuchen Sie uns auf der Innsbrucker Herbstmesse!  
HALLE D, STAND 221 Ihr Ansprechpartner: Herr Zöllner: 0664 / 134 126 1

**snipe**

100% HALTBAR  
100% KOMPOSTIERBAR

www.snipe.com

Wir nehmen's persönlich

SCHUH  
**STAUDINGER x3**  
Leistung. Design. Zuversicht

Innsbruck, Maximilianstr. 11 - Tel 0512/584405 - www.staudinger-schuh.com